

Das Bild zeigt die Belegschaft von „Vornekahls Gasthaus“ um 1900 vor den Pferdeställen auf dem Hof.

Wilhelm Vornekahl - in der Mitte, alle überragend - kam 1889 aus Artlenburg und pachtete das Gasthaus mit Ausspann, Brauerei und einer kleinen Landwirtschaft.

Im Jahr 1891 war Hochzeit mit Marie Otto und sieben Jahre später erwarben beide den Betrieb. Nach dem frühen Tod von Wilhelm im Jahre 1909 erweiterte seine Frau die Gaststätte um einige „Fremdenzimmer“. Tochter Mathilde und Schwiegersohn Albert unterstützten sie beim Aufbau und übernahmen später das Hotel.

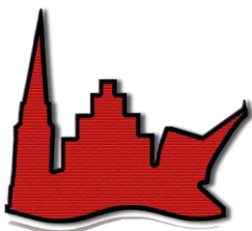
Brauerei und Landwirtschaft wurden im Laufe der Jahre aufgegeben und das Hotel in mehreren Stufen bis auf 54 Zimmer ausgebaut.

Heute wird der „Bremer Hof“ in vierter Generation von Familie Brakel betrieben.

Die Ställe gibt es heute nicht mehr. Sie mussten 1975 einem Neubau mit Hotelzimmern weichen. Der Verbleib des Pferdes ist unbekannt.

Ein Projekt der

Wasserviertel Initiative e.V.



www.wasserviertel-lueneburg.de

gefördert aus Mitteln der Städtebauförderung der Hansestadt Lüneburg im Rahmen des Sanierungsvorhabens Wasserviertel

LÜNEBURG
die HANSEstadt.!

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages